Die Erfüllung des schon lange und immer lebhafter empfundenen Wunsches nach einer massgebenden Darstellung der Kunst des grossen französischen Malers des 19. Jahrhunderts in der Schweiz und für die Schweiz schien gesichert, als im Anfang dieses Jahres die Direktion der Staatlichen Museen in Paris die Beteiligung mit Werken von Corot aus öffentlichem Besitz in Aussicht stellte und die Aemter des Auswärtigen und der Schönen Künste nicht nur bei den staatlichen und städtischen Verwaltungen, sondern auch bei den französischen Privatsammlern die Beschickung der vom Zürcher Kunsthaus geplanten Ausstellung wirksam befürworteten. Die Herren Charles Montag und Dr. John A. Brown erwarben sich besondere Verdienste um die Aufrechterhaltung und Erweiterung der Beziehungen mit den Persönlichkeiten und Instanzen, die über das kostbare Kunstgut verfügen konnten, und um die technischen Vorarbeiten zu seiner Ueberführung in die Schweiz. Die schweizerischen Sammler leisteten, wie die französischen, der Einladung zur Beteiligung in weitem Masse Folge und freuten sich, ihren Besitz den Sendungen der französischen Museen und Kunstfreunde beizugesellen.